

RINDERMARKT

Nachfrageverschiebungen

Nach einer Entwicklung in unterschiedliche Richtungen in der letzten Woche zeigt sich der EU-Schlachtrindermarkt wieder etwas ausgeglichener – In Österreich bleibt das Angebot an Schlachtstieren im Vergleich zu den Vorjahren unterdurchschnittlich – Saisonal ist im LEH jedoch auch die Nachfrage rückläufig und in der Gastronomie kommt es durch die Semesterferien zu einer Verschiebung in Richtung der Tourismusregionen – Die Preise tendieren, ohne einheitliche Preisfestsetzung, unverändert – Die Empfehlung fertige Stiere zu vermarkten, bleibt weiterhin aufrecht – In Deutschland zeigt sich der Stiermarkt nach den Preisrücknahmen der letzten Woche auch im Süden wieder ausgeglichener – Im Norden passt das begrenzte Angebot zum ruhigen Bedarf, die Preise sind unverändert – Bei Schlachtkühen ist das Angebot in Deutschland gestiegen und trifft auf rückläufiges Käuferinteresse – An den Preisen ergab sich keine Änderung – Hierzulande trifft ein saisonübliches Kuhangebot auf zügige Nachfrage – Die Preise tendieren unverändert – Stabil entwickelt sich auch die Notierung bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,20 Euro pro kg plus USt.

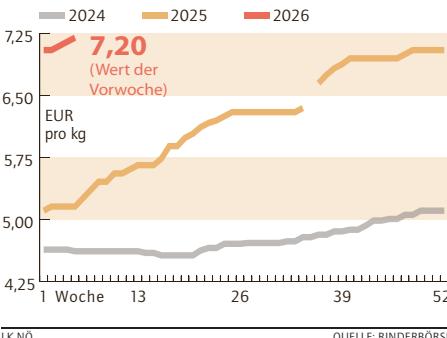
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 29.01.2026 ; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	73	73	7,80
FV (81-90 kg), männl.	96	86	8,51
FV (91-100 kg), männl.	97	95	8,75
FV (101-110 kg), männl.	91	105	8,65
FV (111-120 kg), männl.	65	115	8,42
FV (über 120 kg), männl.	47	132	7,35
FV (bis 80 kg), weibl.	20	69	6,02
FV (81-90 kg), weibl.	8	85	6,07
FV (91-100 kg), weibl.	9	97	6,48
FV (101-110 kg), weibl.	12	104	6,22
FV (111-120 kg), weibl.	6	117	6,10
FV (über 120 kg), weibl.	5	129	6,56
Kreuzung, männl.	44	107	8,14
Kreuzung, weibl.	28	103	6,96
Brown Swiss, männl.	1	95	3,10
Schwarzunte, männl.	1	79	2,00
Gesamt	603		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	6	147	6,24
Schwarzunte, männl.	1	152	2,20

Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notie- rung	Vornor- tierung
Jungstiere Kl. U	02.02.-08.02.	k.E.	(7,20)
Schlachtswinne	29.01.-04.02.	1,38	(1,38)
Basispreis			
ÖHYB-Ferkel	02.02.-08.02.	2,40	(2,30)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 06/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,89-7,22
U	–	–	6,82-7,15
R	–	–	6,75-7,08
O	–	–	5,88-6,35
P	–	–	5,81-6,28

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 04/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

Stiere	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
U3	769	7,52	(+ 0,07)	139	7,46	(+ 0,02)
R3	345	7,46	(+ 0,05)	73	7,41	(± 0,00)
E-P	2 452	7,47	(+ 0,05)	670	7,43	(+ 0,02)
Kühe						
R3	444	6,15	(+ 0,11)	116	6,20	(+ 0,21)
O3	163	5,80	(+ 0,13)	30	5,73	(+ 0,11)
E-P	2 398	5,90	(+ 0,12)	499	6,00	(+ 0,19)
Kalbinnen						
U3	389	7,28	(+ 0,07)	122	7,27	(+ 0,03)
R3	444	7,19	(+ 0,07)	90	7,17	(+ 0,10)
E-P	1 346	7,13	(+ 0,06)	298	7,18	(+ 0,14)

SCHWEINEMARKT

Stabilisierung am EU-Markt

Der EU-Schweinemarkt hat sich in der vergangenen Woche weiter stabilisiert – In den meisten EU-Ländern schritt der Abbau der Überhänge an Lebendschweinen stetig voran – Teilweise dürfte es aber noch ein paar Wochen dauern bis der Angebotsdruck überall verschwunden ist – Am Fleischmarkt führt der Verbleib größerer Mengen spanischen Schweinefleisches in der EU zu anhaltend starkem Wettbewerb – Preislich gab es jedoch kaum Änderungen im Vergleich zu den Vorwochen – Am heimischen Schweinemarkt stand ein abnehmendes Angebot einer stetigen Nachfrage der Schlachtbetriebe gegenüber – Die Überhänge vom Jahresbeginn werden sukzessive kleiner – Der Erzeugerpreis konnte sich daher auf dem Vorwochenniveau gut behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 29. Jänner 1,38 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 05. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

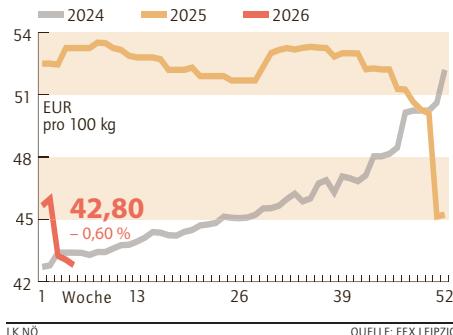
Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 04/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		3,67
Lämmer Kategorie II/III		1,95
Altschafe/Altwidder		0,91
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhaltet Schlach- u. Transportkosten, ...)		
Lämmer Kategorie I		7,99
Lämmer Kategorie I, biologische Ware		8,44
Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen		

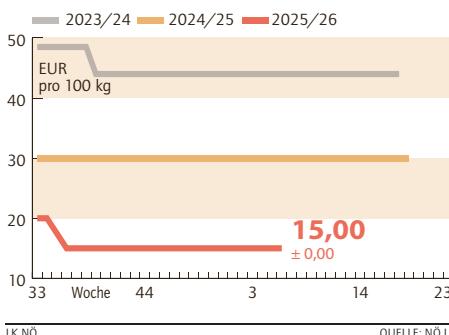
Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



MILCHMARKT

Talsohle scheint erreicht

An den Handelsplätzen in Europa und global deutet sich eine Trendwende an – Nach monatelanger Abwärtsbewegung hat sich die Terminnotierung für Butter an der EEX in Leipzig seit Anfang Dezember im Bereich von 4.250 €/t stabilisiert – Dieser Entwicklung folgt seit Ende Dezember auch die Terminnotierung für Flüssigmilch – Die Preise tendieren hier zuletzt weitgehend stabil – Am italienischen Spotmilchmarkt deutet sich ebenfalls das Erreichen der Talsohle an – Nachdem die Preise für Tankmilch aus Österreich und Deutschland Anfang Jänner auf Langzeittiefstände gefallen waren, ist seither Woche für Woche eine leichte Entspannung zu verzeichnen.

NÖ Wertholzsubmission

Ergebnisliste der 24. Wertholzsubmission
194 Lieferanten, 20 Baumarten, 29 Käufer, 7.081 Gebote

Baumart	Stämme	verkaufte fm	Ø-Erlös in €	höchstes Gebot €
Ahorn	44	29,99	482	2 510
Apfel	6	1,21	619	925
Eiche	712	860,41	937	3 239
Elsbeere	16	9,54	624	825
Esche	175	180,94	313	808
Flatterulme	4	6,05	274	439
Kirsche	2	2,21	131	155
Kornelkirsche	1	0,11	350	350
Lärche	7	8,44	434	679
Linde	3	2,79	125	142
Mammutbaum	1	1,30	525	525
Platane	1	0,57	85	85
Robinie	46	18,55	231	335
Spitzahorn	2	1,43	83	110
Schwarznuss	540	185,73	586	2 389
Speierling	2	1,29	1 248	1 500
Ulme	8	8,42	499	1 488
Walnuss	17	15,27	589	2 210
Zerreiche	1	0,95	392	392
Zürgelbaum	6	2,50	101	132
GESAMT	1 594	1 337,7		

ZWIEBELMARKT

Laufende Exporte

Der österreichische Zwiebelmarkt startet unspektakulär in den Februar – Die Zwiebelvermarktung über den LEH setzt sich gleichmäßig fort – Auch Exporte können laufend getätigten werden – Die Versuche, Preisanhebungen zur Deckung der steigenden Lagerkosten durchzusetzen, blieben bisher ohne Erfolg – Die Erzeugerpreise wurden auf dem Vorwochenniveau fortgeschrieben – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch darunter gehandelt.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2026
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztabnehmer: ab Hof,
€/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	31,00-34,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	26,00-30,00	24,00-26,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00-31,00	25,00-30,00
Bodenhaltung	24,00-26,00	21,00-24,00

EIERMARKT

Ruhigere Ferienzeit

Die Ferien- und Urlaubswoche sorgt in der Direktvermarktung kurzfristig für eine ruhigere Nachfrage – Die Produktion läuft in vollem Umfang – Neben dem laufenden Bedarf werden in Vorbereitung auf Ostern auch die Lagerbestände aufgestockt – In den nächsten Wochen wird bei steigendem Bedarf wieder mit einer knapperen Marktversorgung gerechnet.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ,
Stand: KW 05/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	220-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240-280
Stroh	in Großballen	140-160

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	70-75

Versteigerungen

Kälbermarkt in Rottenbach am 27.01.2026; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	33	73	7,82
FV (81-90 kg), männl.	40	86	8,30
FV (91-100 kg), männl.	53	95	8,59
FV (101-110 kg), männl.	52	106	8,60
FV (111-120 kg), männl.	52	115	8,20
FV (über 120 kg), männl.	30	134	7,73
FV (bis 80 kg), weibl.	10	71	6,56
FV (81-90 kg), weibl.	10	86	6,62
FV (91-100 kg), weibl.	11	94	6,70
FV (101-110 kg), weibl.	11	105	7,09
FV (111-120 kg), weibl.	7	114	6,88
FV (über 120 kg), weibl.	5	144	6,49
Kreuzung, männl.	10	110	8,67
Kreuzung, weibl.	17	91	7,69
Brown Swiss, männl.	1	92	3,60
Schwarzunte, männl.	1	101	4,60
Sonstige Rassen, männl.	3	98	6,61
Zuchtkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/Stk.
Fleckvieh, weibl.	43	126	793
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	157	6,61
Fleckvieh, weibl.	2	175	6,65

Wildbret

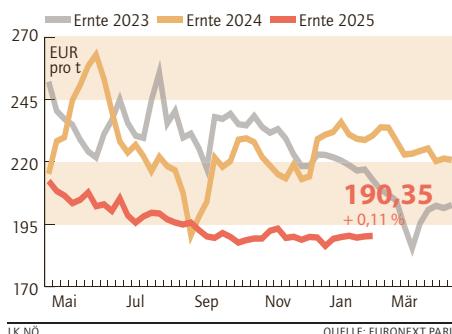
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2026
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80-1,20

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

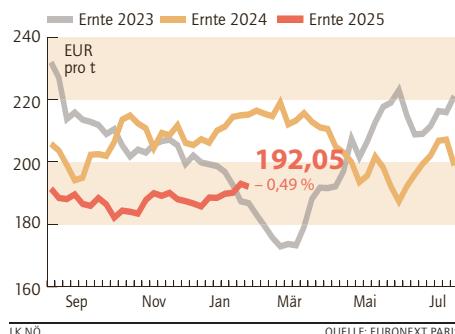
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



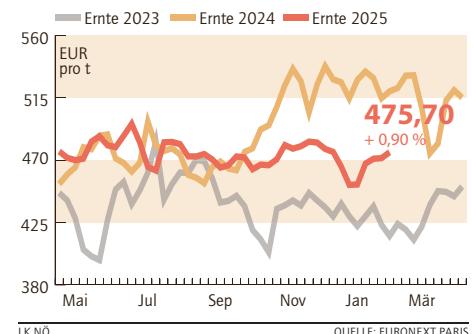
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Wetter im Fokus

An den internationalen Getreidebörsen bleibt das Wetter in den wichtigen Anbaugebieten weltweit weiterhin im Fokus der Marktteilnehmer – Nicht nur in Teilen Nordamerikas herrscht aktuell ungewöhnlich strenges Winterwetter – Die Ukraine und Russland erleben derzeit eine der kältesten Winterphasen mit Dauerfrost unter -20 °C in manchen Regionen – Welche Auswirkungen das auf die Wintertreidebestände hat, ist noch unklar – Marktheobachter sehen jedoch eine erhöhte Gefahr von Ausfällen – Auch in Mitteleuropa herrscht derzeit eine kalte Winterperiode, Auswinterungsschäden werden jedoch hier bislang kaum befürchtet – An der Euronext Paris konnte der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 2,4 Prozent auf 193,50 €/t zulegen – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich um 0,3 Prozent auf 192,50 €/t – Am heimischen Kassamarkt hat sich zuletzt die Abgabebereitschaft sowohl von Brot- als auch Futtergetreide erhöht – Die Käuferseite zeigte sich für nahe Liefertermine jedoch wenig interessiert – An der Wiener Produktenbörse notierte Qualitäts- und Mahlweizen mit 205,50 €/t bzw. 198 €/t unverändert zur Vorwoche – Futtermais verteuerte sich um einen Euro auf 183 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,

Stand: 28.01.2026;

Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;

Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	203-208
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	197-199
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	183
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 22.01.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne,
netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL

Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	172-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	360-370
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	390-395
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450-460

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		395-405
Sojabohnen für Futterzwecke		395-405

KARTOFFELMARKT

Hoffen auf Exporte

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt bleibt tendenziell angespannt – Nach wie vor liegen in den heimischen Lägern mehr als ausreichend Speisekartoffeln, die auf Vermarktung warten – Daran ändert auch der für die Jahreszeit gar nicht so schlechte Inlandsabsatz und die qualitätsbedingt steigenden Absortierungen nicht wirklich etwas – Im Export blieben die Absatzmengen zuletzt überschaubar – Strenges Winterwetter und noch vorhandene Vorräte in den potenziellen Zuschussregionen bremsen die Geschäfte – Die Erzeugerpreise wurden daher eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich liegt man mit der Vermarktung der Lagerware weitgehend im Plan und das Preisniveau blieb mit 15 €/100 kg stabil auf dem Vorwochenniveau.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 29.01.2026

Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	400-410
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futterzwecke	lose	340-360

